

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung	13
I. Musikalische Rationalität und Mathematik Luigi Nonos	
<i>Como una ola de fuerza y luz</i>	23
I. A. Antikes Verständnis von Metrum und Rhythmus.	
Entsprechende musikalische Erkenntnistätigkeit	28
I. A. 1. Abstraktes Zeitmaß vs. konkret erklingender Rhythmus	28
I. A. 2. Arithmetische vs. geometrische Zahlenreihe	32
I. A. 3. Mathematische Dauernorganisation und Hörverstehen	37
I. B. Macht mathematischer Rationalität vs. Macht der	
Irrationalität. Geometrische Formbildung in der Musik	
und anschauliche Erkenntnis in Platons Ideenlehre	40
I. B. 1. Mathematik als Dosierung expressiver Kraft	42
I. B. 2. Entfesselte expressive Kraft trotz Mathematik	49
I. B. 3. Expressivität und geometrisch-figürliche Formung	
des Klangraumes	52
I. B. 4. Allgemeine Rationalität und bestimmte inhaltliche Aussage	56
I. C. Musikalische Mathematik als Determination vs. schöpferische	
Intuition als Freiheit?	59
I. C.1. Adorno: Freiheit vs. Determination des musikalischen Materials	59
I. C. 2. Unbeabsichtigte mathematische oder geometrische Struktur	66
I. D. Schlussbetrachtung	69

II. Formen musikalischer Beziehungshaftigkeit und ihre sozialphilosophischen Entsprechungen.

Luigi Nonos *Das atmende Klarsein* 71

II. A. Einheit und Differenz in Beziehungsstrukturen. Konsonanz und Dissonanz in musikalischen und sozialphilosophisch gedachten Bezüglichkeiten 75

II. A. 1. Einklang und reine Intervalle. Musikalische und sozialphilosophische Relevanz 76

II. A. 2. Dissonante Intervalle. Musikalische und sozialphilosophische Relevanz 88

II. B. Arten musikalischer Bezugnahme im Formablauf des Werkes. Macht als Bezug 96

II. B. 1. Das Allgemeine vs. das Besondere 97

II. B. 2. Verdeckte Bezüglichkeit vs. offenkundige Beziehungslosigkeit 105

II. B. 3. Macht als Inter-Phänomen 109

II. C. Uniformität, Gleichheit vs. Geltung unvereinbarer Gegensätze, Unterschiede 113

II. C. 1. Homogenität. Musikalische Analyse und Sozialphilosophie 114

II. C. 2. Heterogenität. Musikalische Analyse und Sozialphilosophie 121

II. D. Exkurs: Gemeinschaft/Kunst als Naturzustand? 127

II. E. Schlussbetrachtung 130

III. Musikalische Langsamkeit und zunehmende Geschwindigkeiten in sozio-kulturellen Prozessen der Moderne. Luigi Nonos *A Carlo Scarpa* 133

III. A. Musikalische Langsamkeit als Widerstand gegen die »Gewalt der Geschwindigkeit« 136

III. B. Ästhetik des Verschwindens: musikalische Langsamkeit als Annäherung an das Nichts	146
III. B. 1. Entleerte Wahrnehmung: Hören vs. Sehen	155
III. B. 2. Leere und Bewegung als physikalische Phänomene	159
III. C. Beschleunigung und der Verlust von autonomen Gestaltungsräumen	162
III. C. 1. Musikalische Langsamkeit und der Charakter des Selbstbezüglichen	163
III. C. 2. Musikalische Langsamkeit und selbstbestimmte Aktivität	163
III. D. »Rasender Stillstand«: nur Veränderung oder auch Entwicklung?	173
III. E. Schlussbetrachtung	182
IV. Musikalische Zeitstruktur und ihre sozialphilosophischen Dimensionen.	
Luigi Nonos <i>Fragmente – Stille, an Diotima</i>	183
IV. A. Musikalische Zeitlichkeit und ihre Deutung durch Benjamins Geschichtsverständnis sowie Blochs Utopiekonzept	186
IV. A. 1. Musikalischer Zeit- und Verlaufcharakter und Geschichtsbewusstsein	187
IV. A. 2. Musikalische Zeit-, Raumstruktur und ihre Relevanz für die Erkenntnis von Geschichte	200
IV. A. 3. Musikalische und geschichtliche Gegenwart	208
IV. A. 4. Ästhetische und geschichtliche Gestaltung von Zukunft	214
IV. B. Aspekte eines Freiheitsbegriffes	219

IV. B. 1. Freiheit: auf der Grenze zwischen Stofflichkeit und Unstofflichkeit. Musikanalytische und sozialphilosophische Befunde	219
IV. B. 2. Freiheit als bestimmt- und bestimmend-Sein	227
IV. C. Schlussbetrachtung	230
V. Gewalt als musikalisches Sujet	
Luigi Nonos <i>Ricorda cosa ti hanno fatto in Auschwitz</i>	231
V. A. Ästhetische Undurchschaubarkeit. Macht, Gewalt und nackte Gewalt bei Hannah Arendt	235
V. A. 1. Analyse der Gerauschwolken	235
V. A. 2. Arendt: das radikal Böse im Unterschied zu Gewalt	239
V. A. 3. Unterscheidung zwischen nackter Gewalt, Gewalt und Macht	244
V. B. Emotionale Gehalte der Musik und nackte Gewalt nach Arendt	246
V. C. Irrationale und rationale Merkmale in der Musik und im Gewaltbegriff Hannah Arendts	259
V. D. Gewalt: Kollektivität und der Einzelne	265
V. E. Musikalisch dargestellte Gewalt und Moral	269
V. F. Schlussbetrachtung	274
Literaturliste	277